

Erneuern, motivieren, operieren und gestalten

Liebe Interessenten, die rasante Veränderungen im kulturellen und sozialen Leben, die religiöse und ethnische Pluralisierung, die Einführung von Wettbewerbsstrukturen im sozialen Sektor, die Individualisierung der Lebensstile und Lebensformen sowie das Reformtempo im Sozial- und Arbeitsrecht haben gezeigt, dass sich auch kirchliche und soziale Organisationen ständig wandeln und erneuern müssen. Führung in unserer Zeit bedeutet erneuern, motivieren, operieren und gestalten, und zwar auf allen Ebenen kirchlichen und diakonischen Handelns.

Führung in Kirche und Diakonie heißt handeln in komplexen Systemen. Geistliche und geistige, ethische und rechtliche, ökonomische und arbeitsfeldspezifische Aspekte müssen miteinander verbunden werden; Grundlagen und aktuelle Entwicklungen zu erschließen und zu integrieren, ist unabdingbar.

Die hierzu notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen werden Sie sich in diesem Masterstudiengang aneignen und sie in eigenen Projekten und Arbeiten im Laufe des Studiums vertiefen.

Gehen Sie nicht an diesem Studiengang vorbei – für eine erfolgreiche Zukunft!



Ilona Agoston
Koordinatorin



Prof. Dr. Heinz Schmidt
Studiengangsleiter

Akkreditierung

Der Studiengang ist durch die Agentur AHPGS akkreditiert.

Abschlussgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademischen Grad »Master of Arts in Diaconic Science/Diakoniewissenschaft« verliehen, der formal zur Beschäftigung im Höheren Dienst und zur Promotion berechtigt.

Teilnahmegebühren

Insgesamt werden für den Studiengang 1800,- Euro an steuerlich absetzbaren Gebühren pro Semester fällig. Sie teilen sich auf in 1706,40 Euro Studiengebühr und zurzeit 93,60 Euro Rückmeldegebühren (Verwaltungskosten- und Studentenwerksbeitrag) pro Semester. Ferner muss mit Kosten für Anreise, Verpflegung und Übernachtung sowie gegebenenfalls für Fachliteratur gerechnet werden.

Finanzierung

Der Studiengang ist im Förderprogramm der EKK-Bank und -Stiftung aufgenommen. Über Studienkredit bzw. Stipendium informieren wir Sie gerne persönlich.

Information und Beratung

Frau Ilona Agoston
Diakoniewissenschaftliches Institut der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Karlstr. 16, 69117 Heidelberg

Rufen Sie an:
0 62 21/54-81 57 (Mo. und Do. 10-13 Uhr) oder -33 36
Fax 0 62 21/54-33 80

E-Mail: masterstudiengang@dwi.uni-heidelberg.de
www.dwi.uni-hd.de/studium/masterstudiengangdiakonwi.htm

- › **Bewerbungsschluss: 30. Juli 2008**
- › **Beginn: WS 2008/2009**

Der Studiengang findet in Heidelberg statt.

Berufsbegleitender
Weiterbildungsstudiengang

Führung in Diakonie und Kirche

Masterstudiengang Diakoniewissenschaft

Mit dem Abschluss *Master of Arts*

Trägerschaft

Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg und die
Evangelischen Fachhochschulen Darmstadt, Freiburg und Reutlingen-Ludwigsburg

Ziel des Studiums ist der Erwerb folgender Kompetenzen:

- › Management- und Leitungskompetenz unter Berücksichtigung von Persönlichkeit, Beziehungsgefügen und Strukturen
- › Sozialwissenschaftliche Kompetenz für die Wahrnehmung und Analyse sozialer Prozesse
- › Wahrnehmungs-, analyse- und theologisch-hermeneutische Kompetenz für die diakonisch-soziale Praxis
- › Ethische Prozessbegleitungs-, Urteilsbildungs- und Entscheidungskompetenz für die diakonisch-soziale Praxis
- › Interdisziplinäre diakoniewissenschaftliche Forschungskompetenz
- › Interkulturelle und Interreligiöse Kompetenz

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an:

- › Mitarbeiter der Diakonie und Kirche, die Führungspositionen anstreben
- › Mitarbeitende in der freien Wohlfahrt
- › Fach- und Führungskräfte, die sich wissenschaftlich im Themenbereich Diakoniewissenschaft qualifizieren wollen
- › Unternehmen, Verbände und Verwaltungen im Wohlfahrtsbereich, die Ihre Mitarbeiter weiterqualifizieren wollen

Zugangsvoraussetzungen

- › abgeschlossenes Hochschulstudium
- › einschlägige Berufstätigkeit in Diakonie oder Kirche von mindestens drei Jahre, aktuell in einer leitenden, stellvertretend leitenden oder auf eine solche vorbereitenden Position
- › berufliche Tätigkeit während des Studiums

Module

- › Theologische Grundlagen
- › Diakoniewissenschaft I – II
- › Einführung in Wissenschaftstheorie und empirische Forschungsmethoden
- › Sozial- und humanwissenschaftliche Handlungsorientierung in Sozialarbeit und Diakonie
- › Rechtliche Grundlagen der Leitungskompetenz in diakonischen Einrichtungen
- › Management und Leadership
- › Personal und Unternehmensentwicklung
- › Management- Organisation des Wandels
- › Mikro- und Makromanagement
- › Diakoniemangement in internationaler Perspektive

Studienorganisation

Beim Studiengang »Diakoniewissenschaft« handelt es sich um einen 2,5 jährigen berufsbegleitenden modular aufgebauten Weiterbildungsstudiengang.

- › Bewerbungsschluss: 30. Juli 2008
- › Beginn: WS 2008/2009
- › Das Studium umfasst insgesamt fünf Semester. Davon sind vier Semester für die Unterrichtsveranstaltungen und ein Semester für die Anfertigung der Masterthesis und die anschließende Disputation vorgesehen.
- › Die Präsenzphasen belaufen sich auf zusammen 600 Stunden und umfassen in der Regel die Tage Donnerstag bis Samstag einmal im Monat.
- › Die Veranstaltungen finden in Heidelberg statt
- › Supervision begleitet und unterstützt den selbstreflexiven Entwicklungsprozess
- › Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studienganges werden 120 Credit Points (ECTS) erreicht.

Eine persönliche, fachlich kompetente Betreuung ist während des Studiums gewährleistet.

Kooperationspartner

Die tragenden Hochschulen des Masterstudieingang »Führung in Kirche und Diakonie« repräsentieren die im Südwesten Deutschlands maßgebenden, diakonisch-sozialen Ausbildungsinstitute in evangelischer Trägerschaft. Das Diakoniewissenschaftliche Institut der Universität Heidelberg ist die führende diakoniewissenschaftliche Einrichtung Europas mit vielfältigen Kontakten zu Forschung und Praxis im Wohlfahrtsbereich.



Universität Heidelberg

Diakoniewissenschaftliches Institut

Das Institut hat sich auf theologische Grundlagen- und Praxisfragen der Diakoniewissenschaft spezialisiert.



Die Evangelische Fachhochschule Darmstadt

legt ihren Schwerpunkt auf die aktuelle Theorie-Praxis-Diskussion in Sozialmanagement, Pflegewissenschaft, Religions- und Gemeindepädagogik und Sozialarbeit. Mit einem eigenen Forschungszentrum beteiligt sie sich an einer quantitativen und qualitativen Praxisforschung.



Die Evangelische Fachhochschule Freiburg

vermittelt durch ihre Studienangebote eine qualifizierte Berufsbildung, die zur Bewältigung der sozialen und pädagogischen Aufgaben der Gegenwart in Gesellschaft, Kirche, Diakonie und Schule befähigt.



Die Evangelische Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg

steht in langjähriger Tradition sozialen und diakonischen Engagements in Württemberg. Neben ihren Studiengängen für Sozialarbeit und Religionspädagogik ist sie auch für die Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen verantwortlich und kooperiert dabei mit der Stiftung Karlsruhe.